

- 1 Albrecht v. Habsburg, König 1298 — 1308.
- 2 Rudolf v. H. † 1307.
- 3 Friedrich v. Habsburg, König 1313 — 1330.
- 4 Leopold v. H. † 1326.
- 5 Hohenberg, Kreis Spaichingen, Württemberg.
- 6 Oettingen, Ldg. Oettingen Bayern.
- 7 Leiningen, bei Dürckheim, Rheinland-Pfalz.
- 8 Schelklingen, Kreis Blaubeuren, Württemberg.
- 9 Sulz, Kreisstadt in Württemberg.
- 10 Ihr Stammsitz Altenbaumburg, Pfalz.
- 11 Ortenburg nördl. Spittal, Kärnten.
- 12 Görz, Friaul, Italien.
- 13 Strassberg, Steiermark, Österreich.
- 14 Homberg bei Laufelfingen, Kt. Baselland.
- 15 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.

232.

Nürnberg, 1299 Januar 5.

Ludwig Graf von Oettingen¹ erklärt, dass er auf Grund
der ihm von König Rudolf² laut der inserierten Urkunde am 1. Juni
1283 in Rheinfeldern erteilten Ermächtigung zu Schiedsrichtern,
die für den Sohn des verstorbenen Herzogs Rudolf³, Johann⁴
die Abfertigung festzulegen haben, an Stelle der verstorbenen, Fried-
rich, Burggrafen von Nürnberg, Albert, Grafen von Hohen-
berg⁵ und Heinrich, Grafen von Fürstenberg⁶ nun die
Grafen Burchard von Hohenberg⁵, Eberhard von Würt-
temberg und Otto von Strassberg⁷ erwählt habe. Als Zeugen
werden nach den Erzbischöfen und Bischöfen genannt: «Spectabiles
vir. Rudolfus Comes de werdenberch»⁸, Egeno von
Freiburg⁹, Johannes von Lichtenberg¹⁰, Otto von
Ochsenstein¹¹, Anshelm von Rappoltstein¹², «Strenui
vir/ Marquardus. de Schellenberch.»¹³, Hermann,